



Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Umwelt und Grün  
Herrn Rafael Struwe

Rathaus

Tobias Scholz, MdR  
Thor Zimmermann, MdR  
Referent\*innen:  
Aline Damaske  
Thomas Schmeckpeper  
Thomas Geffe

Laurenzplatz 1-3, Zi. 512  
50667 Köln  
Tel.: 0221/221-22176  
gut@stadt-koeln.de  
www.dieguten.koeln

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 22.01.2019

**AN/0108/2019**

#### **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	31.01.2019

#### **Flugscham\* – Verzicht auf das Flugzeug bei städtischen Dienstreisen**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Struwe,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

unsere Ratsgruppe GUT bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung am 31. Januar 2019 zu setzen:

Der Flugverkehr ist für einen erheblichen Teil des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich. Auch das Umweltbundesamt kommt zu dem Schluss: „Fliegen ist die klimaschädlichste Art sich fortzubewegen.“<sup>1</sup>

Das Umweltbundesamt geht aber auch mit gutem Beispiel voran, und empfiehlt in seinen „Leitlinien für umweltverträglich Dienstreisen“ (siehe Anhang) wenn möglich auf Dienstreisen ganz zu verzichten, oder umweltverträgliche öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Kann auf eine Flugreise nicht verzichtet werden, wird diese „durch anspruchsvolle internationale Klimaschutzprojekte kompensiert.“

Auch in vielen Kommunen werden ähnliche Maßnahmen getroffen. Die Stadt Düsseldorf leistet etwa jährlich CO<sub>2</sub>-Kompensationszahlungen<sup>2</sup> in Höhe von rund 10.000 Euro.

In Köln hingegen scheint es weder umweltverträgliche Leitlinien<sup>3</sup> für Dienstreisen zu geben, noch gibt es Kompensationszahlungen.

#### **Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:**

1. Ist es Dienstreisenden bislang – hinsichtlich der Umweltverträglichkeit – freigestellt welches Verkehrsmittel sie benutzen?
2. Wie viele Flugkilometer wurden bei Dienstreisen in 2017/18 innerhalb Deutschlands/Europas/weltweit zurückgelegt, wie hoch wären Kompensationszahlungen dafür gewesen?

3. Ist vorgesehen in Zukunft bei Dienstreisen auf klimaschädliche Flugreisen zu verzichten, falls ja, in welchem Umfang?
4. Wird es von Seiten der Stadt Köln bei nicht vermeidbaren Flugreisen Kompensationszahlungen geben?
5. Ist es vorgesehen, in Köln ebenfalls Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen zu erstellen?

Mit Dank für Ihre Antwort!

gez. Tobias Scholz

\* Der Umwelt zuliebe verzichten (nicht nur) in Schweden immer mehr Menschen auf Flugreisen. **Flugscham** (schwedisch *flygskam*<sup>4</sup>) nennt sich das neue Phänomen, das der schwedische Ex-Biathlet Björn Ferry einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machte, weil er sich vertraglich zusichern ließ, für seine Tätigkeit als TV-Kommentator ausschließlich mit der Bahn zu reisen.

**Quellen/Anmerkungen:**

<sup>1</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/flugreisen>

<sup>2</sup> Eigene Recherchen / Die Stadt Düsseldorf wird bei dem Kompensationszahlungsdienstleister *atmosfair.de* als Referenz erwähnt /

<https://ratsinfo.duesseldorf.de/ratsinfo/duesseldorf/71206/Vm9ybGFnZW5kb2t1bWVudCAob2VmZmVudGxpY2gp/14/n/295049.doc>

<sup>3</sup> Die internen „Informationen zur Durchführung von Dienstgängen/Dienstreisen/Fortbildungen“ (Stand Juli 2014) der Kölner Verwaltung enthalten keinerlei Hinweise auf Umweltverträglichkeit.

<sup>4</sup> Siehe auch Artikel auf [jetzt.de](https://www.jetzt.de/umwelt/schweden-wollen-der-umwelt-zuliebe-nicht-mehr-fliegen) <https://www.jetzt.de/umwelt/schweden-wollen-der-umwelt-zuliebe-nicht-mehr-fliegen>

**Anhang:**

Positives Beispiel für Köln könnten die „Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen im Umweltbundesamt“ sein.